

# DNK-Erklärung 2022

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

---

## KESSEL AG

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

KESSEL AG

Kevin Grein

Bahnhofstr. 31  
85101 Lenting  
Deutschland

08456/27-265  
kevin.grein@kessel.de



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

## Leistungsindikatoren-Set

Das Leistungsindikatoren-Set wurde nach folgenden Standards verfasst: GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

In Anbetracht der DNK-Erklärung erfolgte die Prüfung durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex zur inhaltlichen Vollständigkeit nach dem CSR-Berichtsgesetz (CSR-Umsetzungsgesetz).

## Inhaltsübersicht

### Allgemeines

Allgemeine Informationen

### KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

### KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)  
Berichterstattung zur EU-Taxonomie

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Kessel AG besteht seit 1963 und beschäftigt sich vom Standort Lenting aus in über 60 Länder weltweit mit der Ableitung und Behandlung von Wasser sowie dem Schutz vor Rückstau. Hierzu zählen Standardprodukte wie Abläufe, Rückstauverschlüsse, Hebeanlagen, Pumpen und Abscheider. Darüber hinaus werden aber auch auf Kundenwunsch OEM-Produkte mit besonderen Anforderungen an Form, Funktion und Dimensionierung entwickelt. Auch Dienstleistungen wie Kundendienst, technische Beratung und Schulungen rund um das Thema Entwässerungs- und Abscheidetechnik werden angeboten. Zu den Produktionsverfahren zählen Spritzguss, Anlagenbau, Rotationsintern und Montage. Zu den Kunden zählen Fachplaner und Architekten, private und öffentliche Bauherren (z.B. Industriebau, Tankstellen, Hotels, Freizeitanlagen, Krankenhäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser).

---

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Mit fest definierten Nachhaltigkeitsleitsätzen hat KESSEL die Richtung für seine Nachhaltigkeitsstrategie vorgegeben und in die Unternehmensstrategie mit einfließen lassen. Im Hinblick auf die vier Handlungsfelder Markt, Gemeinwesen, Mitarbeiter und Umwelt verfolgt das Unternehmen eine transparente Unternehmenspolitik, aus der wiederum konkrete Nachhaltigkeitsziele festgelegt und berichtet werden. So haben wir für uns die Handlungsfelder Materialien & Recycling, Lieferkette, Energie, Verpackung & Transport und Eigeninitiative definiert. In diesen Bereich sehen wir den größten Hebel für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Regelmäßige Analysen stellen dabei die Basis für zukünftige Maßnahmen zur Zielerreichung dar (siehe Kriterium 3. Ziele). Zertifizierten Managementsysteme nach ISO 9001, ISO 50001, ISO 14001 und ISO 45001 (siehe Kriterium 6), die im Unternehmen fest verankert sind, dienen als Basis für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb des Unternehmens. Im In der Berichterstattung, die wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie ist, folgen wir seit 2014 den Vorgaben des DNK.

#### 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Geschäftstätigkeit der KESSEL AG wird durch verschiedene Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst. So ist das Unternehmen durch die Ressourcenknappheit und Abkehr von fossilen Rohstoffen betroffen. Damit sind wir gezwungen, nach alternativen Werkstoffen zu suchen, welche langfristig verfügbar sind. Auch der Klimawandel beeinflusst das Unternehmen, da mit den veränderten Temperaturen häufiger Starkregenereignisse auftreten, bei welchen unsere Produkte als Rückstauschutz benötigt werden. Zudem ergeben sich durch die Entwicklung von Produkten mit alternativen Werkstoffen weitere neue Chancen.

KESSEL wird nicht nur durch Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst, sondern es lässt sich auch sagen, dass sich die Geschäftstätigkeit der KESSEL AG stark auf verschiedenste Nachhaltigkeitsthemen auswirkt. So tragen die CO<sub>2</sub> Emissionen, die wir aktuell als produzierendes Unternehmen noch nicht vollständig vermeiden können, zum Klimawandel bei. Auch der Verbrauch an Rohmaterialien für unsere Produkte hat einen Einfluss auf das

Nachhaltigkeitsthema der Ressourcenknappheit. So wird zur Herstellung des in unserer Spritzerei verarbeiteten Kunststoffgranulats Erdöl verwendet. Unsere Geschäftstätigkeit wirkt sich aber nicht nur negativ, sondern auch positiv auf Nachhaltigkeitsthemen aus. Als Beispiel ist hier die Ausbildung von jungen Menschen und die Weiterbildungsförderung zu nennen.

Um unsere Geschäftstätigkeit strukturell nachhaltiger auszurichten, haben wir die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte zunächst in vier Handlungsfelder untergliedert. Zu den Handlungsfeldern Mitarbeiter, Gemeinwesen, Umwelt und Markt wurden in einem zweiten Schritt alle Themen und Maßnahmen gesammelt, die im Unternehmen eine Rolle spielen. Durch die Einordnung der Themen in eine Materialitätsmatrix werden deren Bedeutung für die KESSEL AG sowie deren Stakeholder regelmäßig eruiert. Die für die einzelnen Handlungsfelder besonders wichtigen Themen bildeten die Grundlage für die Nachhaltigkeitsleitsätze der KESSEL AG:

**Markt:** Als international erfolgreiches Unternehmen im Bereich der Entwässerungstechnik erfüllen wir die Bedürfnisse unserer Kunden nach Sicherheit, Innovation und Service.

**Gemeinwesen:**  
Als erfolgreiches Unternehmen sind wir ein zuverlässiger Partner. Dabei nehmen wir unsere Verantwortung bewusst wahr und engagieren uns für unsere Heimatregion sowie unsere internationalen Standorte.

**Umwelt:**  
Der schonende Umgang mit der Umwelt ist ein wichtiges Ziel der KESSEL AG. Wir stehen mit unserem Handeln, unseren Prozessen und unseren Produkten zu unserer Verantwortung für Mensch, Umwelt und Zukunft.  
Als produzierendes Unternehmen im Bereich der Kunststoffverarbeitung ergeben sich für uns vor allem die Umweltaspekte Abfall, Ressourcenverbrauch, Energieverbrauch, Luft-, Lärm- und Abgasemissionen, Abwasser und Lieferkette. Das sind die größten Handlungsfelder im Bereich Umwelt sind, werden vor allem in diesen Bereichen im Umweltmanagement Ziele definiert und verfolgt.

**Mitarbeiter:**  
Als sicherer und sympathischer Arbeitgeber setzen wir auf ein motiviertes, qualifiziertes und zielorientiertes Mitarbeiterteam.  
Während im Marktumfeld die Kernbedürfnisse unserer Kunden nach Qualität, Service, Sicherheit und Innovationen im Mittelpunkt stehen, wird das Themenfeld Gemeinwesen im Hinblick auf eine wechselseitige Interaktion mit der jeweiligen Region überprüft. Die Themenfelder Umwelt und Mitarbeiter besitzen sowohl eine interne, als auch eine externe Komponente. So hat das Unternehmen nicht nur den zunehmenden Fachkräftemangel im Blick und tritt diesem mit einem konsequenten Ausbildungsprogramm entgegen, sondern legt auch großen Wert auf die Zufriedenheit und Weiterbildung der gesamten Belegschaft. Die gewonnenen Ergebnisse dienen als Basis für verbindliche Zielsetzungen und die Identifizierung von Zukunftsthemen.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Analyse von Chancen und Risiken hat für die KESSEL AG Nachhaltigkeitsziele ergeben, die in kontinuierlich verfolgt werden. Zuständig für die Verfolgung der Ziele ist das Nachhaltigkeitsteam, in dem unter anderem die Beauftragten der verschiedenen Managementsysteme für ihre jeweiligen Bereiche die Fortschritte überprüfen (siehe Kriterium 5). Die im Factsheet

zusammengefassten Ziele wurden gemeinsam vom Nachhaltigkeitsteam mit dem Vorstand des Unternehmens festgelegt. Wichtig ist dabei, dass die Ziele messbar und aussagekräftig sind. Wir nahmen bei diesen Zielen aber keine konkrete Zuordnung zu den Sustainable Development Goals vor.

Über diese in erster Linie aus den Managementsystemen stammenden Ziele hinaus, hat die KESSEL AG zwei strategische Ziele besonders hoch priorisiert. Dies ist zum einen die langfristige Unabhängigkeit vom Rohstoff Erdöl durch den verstärkten Einsatz von Rezyklaten und Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Zum anderen ist dies die Vision eines klimaneutralen Unternehmens. Diese beiden langfristigen Ziele sollen zum SDG13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG12 (Nachhaltiger Konsum) der Vereinten Nationen beitragen. Die beiden Ziele wurden als strategische Ziele priorisiert, da sie sehr herausfordernd sind und viele weitere Unterziele und Maßnahmen unter sich vereinen. Nur durch die hohe Priorisierung kann sichergestellt werden, dass sie ständig im Blick bleiben und Maßnahmen zur Zielerreichung sichergestellt werden.

Die definierten Ziele im Umweltmanagementsystem für das Jahr 2023 sind bei beispielsweise:

- Senkung der AEV-Abfallmenge
- Erhöhung des Recyclinganteils
- Reduzierung der CO2 Emissionen im Scope 1 um 5 %

Nochfolgend ein Auszug aus den Zielen des Energiemanagementsystems:

- Energieeinsparung von > 6.000 kWh/a bei der Beleuchtung durch Ersatz einer alten Anlage
- Energieeinsparung von > 100.000 kWh/a durch den Ersatz einer alten Spritzgussmaschine

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

KESSEL hat eine durchgängige Wertschöpfungskette von der Entwicklung über den Werkzeug und Modellbau bis hin zu Produktion, Vertrieb, Logistik und Kundendienst. Im Rahmen der Lieferantengespräche stellt KESSEL die durchgängige Wertschöpfungskette anhand einer Unternehmenspräsentation vor. In der Produktion setzt KESSEL drei Verfahren ein: das Kunststoffspritzguss, Rotations Sinterverfahren sowie die Kunststoffspiegelschweißtechnik im Anlagenbau. Neben Kunststoff kommen auch die Materialien Ecoguss, Stahl, Edelstahl, Metall, Elektronikbauteile und Verpackungsmaterialien zum Einsatz. Bei allen Materialien wird auf einen verantwortungsvollen Umgang geachtet. Zudem wird kontinuierlich die Einsatzmöglichkeit nachwachsender Rohstoffe geprüft. 2017 hat KESSEL an dem Pilotprojekt "Nachhaltige Lieferkette" des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) teilgenommen und die Nachhaltigkeit der eigenen Lieferkette analysiert. Dabei konnten nicht nur Optimierungspotenziale aufgedeckt, sondern bereits erste Maßnahmen wie die Umsetzung einer Compliancevereinbarung mit allen Lieferanten umgesetzt werden. Nachhaltigkeitskriterien werden nicht nur in der eigenen Wertschöpfungskette überprüft (Fokus auf Ressourcenverbrauch), sondern auch die Lieferantenqualifikation der KESSEL AG beinhaltet die Abfrage der Nachhaltigkeitskriterien (z.B. Abfrage der Managementsysteme, TOP 5 Nachhaltigkeitskriterien). Hier fokussiert sich KESSEL auf die A-Lieferanten (größtes Einkaufsvolumen). Auch die sozialen Aspekte finden in den Abfragen Anwendung, z.B. qualifizieren wir keine Lieferanten die unter fragwürdigen Umständen produzieren (z.B. Kinderarbeit).

Materialien und Zulieferer werden auch nach ökologischen Kriterien, die Bestandteil des Lieferanten Assessments sowie der regelmäßigen Prozess und Systemaudits sind, ausgewählt. Neben der Qualität und Haltbarkeit der gelieferten Werkstoffe wie Kunststoff und Metall spielen bei den Zulieferern vor

---

allein die Transportwege und die Produktionsbedingungen sowie das Potential, sich hin zu einem Systempartner zu entwickeln, eine entscheidende Rolle. Darum arbeitet die KESSEL AG mit vielen regionalen Lieferanten zusammen – mit den meisten davon schon seit vielen Jahren.



## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Im Unternehmen sind folgende Personen für die Belange in Sachen Nachhaltigkeit verantwortlich:

Alexander Kessel, Vorstand Personal, Vertrieb und Marketing  
Edgar Thiemt, Vorstand Technik  
Stefan Grenzebach, Vorstand Administration, Finanzen und IT  
Reinhard Späth, Abteilungsleiter Marketing  
Cem Gürdas, Assistent Vorstand Personal, Vertrieb und Marketing  
Kevin Grein, Assistent Vorstand Technik  
Michael Sauter, Beauftragter für Energiemanagement und Umweltmanagement

Das Nachhaltigkeitsteam der KESSEL AG besteht aus insgesamt 5 Stoßrichtungen, die für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung einstehen. Diese Bereiche teilen sich ein in Energie, Produkte & Recycling, Verpackung & Transport, Lieferkette und Eigeninitiative. Die Verantwortlichen Pionieren haben ihre Aufgabenbereiche ständig im Blick, erarbeiten Zielsetzungen, planen die weitere Entwicklung, koordinieren die laufenden Maßnahmen und überwachen die Erreichung der gesetzten Ziele in den vier Handlungsfeldern. Sie stehen in regelmäßigem gegenseitigen Austausch, dokumentieren ihre Ergebnisse in Form von Management Reporten, arbeiten gemeinsam am Nachhaltigkeitsbericht und sind für die regelmäßige Auditierung und Zertifizierung unserer Managementsysteme zuständig. Ergänzend zum Nachhaltigkeitsteam gibt es insgesamt 24 Betriebsbeauftragte, die sämtliche Schutzbereiche von der Arbeitssicherheit, über den Brandschutz, bis hin zum Umweltmanagement in der operativen Umsetzung überwachen und betreuen. Ausschlaggebend für sämtliche Aktivitäten sind die gesetzlichen Vorschriften sowie Zielsetzungen aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Vier zentrale Managementsysteme tragen dazu bei, das Unternehmensleitbild und die Handlungsgrundsätze der KESSEL AG im Unternehmen zu verankern. Darüber hinaus sind sie wesentliche Bestandteile für die Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmensführung. KESSEL hat folgende Managementsysteme aufgesetzt:

- QUALITÄTSMANAGEMENT nach ISO 9001
- ARBEITSSCHUTZMANAGEMENT nach ISO 45001
- ENERGIEMANAGEMENT nach ISO 50001
- UMWELTSCHUTZMANAGEMENT nach ISO 14001

Die Managementsysteme dienen unter anderem dazu, messbare und realistische Ziele zur Steigerung der Nachhaltigkeit in den verschiedenen Handlungsfeldern festzulegen und kontrolliert umzusetzen. Die Weisungsbefugnis in allen systemrelevanten Fragen liegt bei den Managementbeauftragten, die vom Vorstand ernannt werden und leitende Funktionen innerhalb des Nachhaltigkeitsteams erfüllen. Sie pflegen die Managementsysteme, stehen allen Mitarbeitern als direkte Ansprechpartner zur Verfügung, sind für die Planung und Durchführung von Mitarbeiterschulungen zuständig und führen interne und externe Audits durch. Durch die Beteiligung

eines großen Teils der Mitarbeiter, die entweder direkt in Qualitätszirkeln mitarbeiten oder indirekt über ihre tägliche Arbeit mitwirken, bilden die Managementsysteme eine wesentliche Grundlage, nachhaltige Themen in die Unternehmensstrukturen mit aufzunehmen und dafür zu sorgen, dass sie gelebt werden.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Vier zentrale Managementsysteme tragen dazu bei, das Unternehmensleitbild und die Handlungsgrundsätze der KESSEL AG im Unternehmen zu verankern.

Mit dem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 stellt KESSEL sicher, dass alle Aspekte der langfristigen Qualitätspolitik in der betrieblichen Praxis berücksichtigt werden. Dabei werden basierend auf der Qualitätspolitik sowie den qualitativen Ergebnissen der Managementbewertung und anderer Eingabeinformationen messbare und realistische Ziele festgelegt und deren Erfüllung in regelmäßigen Abständen überprüft. Bei Abweichungen werden die notwendigen Maßnahmen eingeleitet.

Das Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 gewährleistet, dass alle Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen beachtet werden. Unterstützt und getragen wird das Arbeitsschutzmanagementsystem bei der KESSEL AG durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit, das Qualitätsmanagement, die Sicherheitsbeauftragten der einzelnen Abteilungen sowie die Betriebsärzte, Betriebs-sanitäter und Ersthelfer.

Ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 unterstützt die KESSEL AG dabei, Energieeinsparpotentiale im Unternehmen zu erkennen und alternative Lösungen zu finden. Diese betreffen beispielsweise den effizienten Einsatz aller Energieformen, die Minimierung von Emissionen bei der Energieerzeugung, die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz der Anlagen sowie dem Vorrang erneuerbarer Energien vor fossilen Energieformen. Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter sind gleichermaßen für den sparsamen Umgang mit Energie verantwortlich.

Die Verantwortung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 liegt beim Umweltmanagementbeauftragten. Alle Tätigkeiten und Verfahren sowie Neuprodukte und Betriebsmittel der KESSEL AG werden im Voraus auf ihre Umweltverträglichkeit hin beurteilt. Ihre Auswirkungen auf die Umgebung werden regelmäßig bewertet und auf ein Minimum reduziert. Auch die auf dem Betriebsgelände arbeitenden Vertragspartner sind dazu angehalten, die gleichen Umweltnormen anzuwenden wie KESSEL.

Die strategischen Ziele der KESSEL AG sind in der Ziel Tabelle (s. Kriterium 3) festgehalten.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte und Grundsätze sowie Verhaltensstandards hat KESSEL im Leitbild festgeschrieben. KESSEL versteht das Leitbild als „Verfassung“, die für alle Mitarbeiter des Unternehmens gilt.

#### **Die Vision**

Grundlage des Unternehmensleitbilds ist die Vision „Sicherheit schaffen, wo wasser fließt“.

KESSEL ist ein Premium Hersteller von innovativen Produkten der Entwässerungstechnik, der international ehrgeizige Expansionsziele verfolgt und dennoch „mit beiden Beinen auf dem Boden“ steht. Durch Innovationen und hochwertige Produkte strebt KESSEL eine führende Position an. Dafür wollen wir uns in allen Unternehmensbereichen ständig verbessern.

Die KESSEL AG ist ein selbstständiges und finanziell unabhängiges Unternehmen, das nachhaltige Unternehmenswerte erarbeitet.

Für unsere Kunden ist KESSEL ein verlässlicher, flexibler und kompetenter Geschäftspartner, für die Mitarbeiter ein sicherer und sympathischer Arbeitgeber.

#### **Der Auftrag**

Die KESSEL AG bietet individuelle und verlässliche Lösungen rund um die Entwässerungstechnik. Unser Auftrag ist es, die Bedürfnisse der Kunden nach Sicherheit, Innovation und Service in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen.

#### **Sicherheit**

Als führender Anbieter für Entwässerungslösungen ist es unsere Aufgabe, die Werte unserer Kunden vor Wasser zu schützen – ihr Heim, die Menschen, unsere Umwelt.

#### **Innovation**

Wir verstehen uns als professionelle Ideenschmiede für Premiumprodukte und Systemlösungen in der Entwässerungstechnik.

#### **Service**

Wir bieten beste Qualität, verlässliche und ganzheitliche Lösungen sowie einen exzellenten Service.

#### **Die Handlungsgrundsätze**

Um die Bedürfnisse unserer Kunden nach Sicherheit, Innovation und Service in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen und unseren Auftrag konsequent verfolgen zu können, hat KESSEL fünf Handlungsgrundsätze festgelegt. Sie sind die Maßgabe für unser Handeln und gelten für alle Führungskräfte und Mitarbeiter in gleicher Art und Weise.

Wir leben unsere Werte

Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt

Wir optimieren unsere Prozesse und Produkte

Wir arbeiten miteinander

Wir setzen auf Nachhaltigkeit

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Bei KESSEL wird nachhaltiges Denken und Handeln als Teil der

Unternehmenskultur wahrgenommen. Die Unternehmensführung fördert bewusst die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen. Denn nachhaltiges Handeln ist selbstverständlicher Bestandteil der täglichen Arbeit bei KESSEL.

Als fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur wird nachhaltiges Handeln auch bei der Entwicklung jedes einzelnen Mitarbeiters gefördert. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Mitarbeitergespräche sind je nach Position im Unternehmen Ziele zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung mögliche Bestandteile der Zielvereinbarungen.

Es gibt derzeit aber keine Regelungen oder Systeme, welche sicherstellen, dass Nachhaltigkeitsziele in den Zielvereinbarungen aufgenommen werden. Vielmehr liegt es an der jeweiligen Führungskraft, ob sie entsprechende Ziele in die Vereinbarungen mit den Mitarbeitern aufnehmen möchte.

Aktuell sind Nachhaltigkeitsziele kein Bestandteile der Zielvereinbarungen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand/ der obersten Führungsebene.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen können wir darüber nicht berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen können wir darüber nicht berichten.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die KESSEL AG ist im ständigen Austausch mit lokalen Partnern und Institutionen. Dies geschieht insbesondere über die IHK, aber auch über den Austausch mit der Technischen Hochschule Ingolstadt und mit kommunalen politischen Vertretern. Darüber hinaus ist die KESSEL AG über das eigens gegründete KESSEL Profi Partner Netzwerk im engen Austausch mit Kunden zu Produktthemen und technischen Themen. Mit den KESSEL Bildungspartnern als Lehrende an Berufsschulen sind wir im engen Austausch zu Fort- und Weiterbildungsthemen. Zukünftig soll mit der KESSEL Mitarbeiter App KESSY ein noch intensiverer und direkterer Dialog mit den Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen geführt werden.

Da sich das Nachhaltigkeitsteam aus Mitgliedern verschiedener Abteilungen zusammensetzt, welche mit den Stakeholdern in Kontakt sind (z.B. Marketing und Vertrieb mit den Kunden oder Vorstandsassistenz mit lokalen Institutionen), können die Anforderungen der Stakeholder fortlaufend aufgenommen und für die Definition neuer Maßnahmen genutzt werden.

Das Unternehmen ist damit im engen Austausch mit verschiedensten Stakeholder Gruppen. Es besteht aber kein strukturierter oder definierter Prozess um systematisch relevante Stakeholder zu identifizieren. Es ist aber durch die Zusammensetzung des Nachhaltigkeitsteams sichergestellt, dass Ideen verschiedenster Stakeholder in die interne Ideen- und Maßnahmenliste aufgenommen und so weiter evaluiert werden.

Stakeholder und Anspruchsgruppen sind z.B. Kunden, Lieferanten und Dienstleister, Verbände und Behörden, Schwester- und Tochtergesellschaften, Presse und Öffentlichkeit und natürlich unsere Mitarbeitenden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
  - i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
  - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen können wir darüber nicht berichten.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells der KESSEL AG. Da die von uns hergestellten Produkte wie unter anderem Fett und Leichtflüssigkeitsabscheider per se einen nachhaltigen Zweck haben und tragen zum Umweltschutz bei, indem sie verhindern, dass ungeeignete Stoffe in die Kanalisation gelangen.

Die zahlreichen Qualitätszirkel und KVP -Maßnahmen tragen dazu bei, dass Nachhaltigkeit auch bei der Produktentwicklung eine Rolle spielt. Zusätzlich sichern wir mit den Vorgaben unserer Umweltschutz, Qualitätsmanagement und Energiemanagementsysteme entlang der Wertschöpfungskette in allen Abteilungen, dass diese auch im gesamten Innovationsprozess eingehalten werden. Zusätzlich sind auch immer wieder Nachhaltigkeitsziele wie „Umstellung der Bauzeitschutzdeckel auf 100% Recyclingmaterial“ Basis für Innovationen. Wir stellen auch bestehende Produkte hinsichtlich ihres Energiebedarfs und eines nachhaltigen Produktionsprozesses immer wieder auf den Prüfstand. So sind die von KESSEL entwickelten Hybrid -Hebeanlagen eine innovative und stromsparende Variante zur klassischen Hebeanlage. Von der Ideenphase bis zur Realisierung ist der Entwicklungsprozess neuer Produkte standardisiert. KESSEL- Produkte, deren Einsatz noch nicht in der Norm geregelt ist, wie die Hybrid Hebeanlage Ecolift haben eine Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Um nachhaltige Alternativen zu etablieren, setzt sich KESSEL in Normausschüssen ein.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen können wir nicht darüber berichten in wie weit Geschäftspartner/ innen und andere Akteure entlang der Wertschöpfungskette in Innovationsprozesse eingebunden sind.

In unserem Produktentstehungsprozess beginnen wir Schritt für Schritt auch quantifizierbar die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt transparent zu machen. Die ersten Produktlebenszyklusanalysen (LCA) haben wir für ausgewählte Produkte aus dem Fettabscheider- und Ablauftechnikbereich bereits durchgeführt.

Hier ein Auszug: Produkt Praktikus Grundkörper  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Verwendung von Kunststoffstandard = 1,58 kg CO<sub>2</sub>  
Äquivalent  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Verwendung von Kunststoff mit Recyclatanteil = 1,48 kg  
CO<sub>2</sub> Äquivalent

Die Wirkungsabschätzung ist ein ökologieorientiertes Informations- und Entscheidungsinstrument zur Erstellung einer Ökobilanz gemäß DIN EN ISO 14040. Dabei findet eine Aggregation innerhalb der einzelnen Wirkungskategorien anhand sog. Äquivalenzfaktoren bzw. Wichtungsfaktoren für die jeweiligen Schadstoffe statt, die, sofern möglich, auf der Einschätzung international anerkannter Gremien beruhen. Für die Wirkungsabschätzung des Practikus Grundbauteils wird nach der „EF v3.0 EN15804“ bilanziert. Die Auswirkung bezieht sich dabei auf 100 Jahre

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Derzeit durchlaufen unsere Finanzanlagen noch keine Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren. Aktuell ist auch keine gesonderte Berichterstattung geplant. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems ISO14001 wird der jährliche Verbrauch überwacht und ausgewertet und entsprechende Maßnahmen die den Wasserverbrauch reduzieren eingeleitet.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Für die Herstellung der Produkte der KESSEL AG wird vor allem Kunststoffgranulat genutzt, welches auf Erdöl basiert. Dies ist mit einem jährlichen Verbrauch von über 2.000 Tonnen mit Abstand die wichtigste Ressource. Um eine möglichst hohe Ressourceneffizienz während der gesamten Wertschöpfungskette gewährleisten zu können, arbeiten wir konsequent im Lean-Produktionssystem. So minimieren wir beispielsweise die Verschwendung von Energie durch Energieeinsparmaßnahmen oder die Verschwendung von Kunststoffgranulat durch Effizienzmaßnahmen in der Produktion. Um unvermeidbaren Ausschuss wieder dem Prozess zuführen zu können, betreiben wir außerdem eigene Mühlen, mit denen sortenreine Kunststoffe eingemahlen und so wieder genutzt werden können. Weiterhin werden bereits mehrere Produkte, wo technisch möglich, aus recyceltem Kunststoff gefertigt. Zur Berechnung des Fußabdrucks unserer Produkte über den gesamten Lebenszyklus wurde in einem ersten Pilotprojekt der CO<sub>2</sub>-Footprint berechnet.

#### 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Für die Herstellung unserer Produkte benötigen wir Energie. Um deren Verbrauch so gering wie möglich zu halten und den CO<sub>2</sub> Ausstoß der KESSEL AG zu minimieren, setzen wir auf ein zertifiziertes Energiemanagement nach der DIN ISO 50001. Der schonende und verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Energie, sowie der Ausbau der Erneuerbaren, entscheidet darüber, ob nachfolgende Generationen über ausreichende Energievorräte verfügen werden. Die KESSEL AG stellt sich dieser gesellschaftlichen Verantwortung und verpflichtet sich, alle im Unternehmen genutzten Energieformen möglichst sparsam einzusetzen oder, falls möglich, ganz darauf zu verzichten. Ein Energiemanagementsystem unterstützt die KESSEL AG dabei, Energieeinsparpotentiale im Unternehmen zu erkennen, zu heben oder alternative Lösungen zu finden. Diese betreffen beispielsweise den effizienten Einsatz aller



Energieformen, die Minimierung von Emissionen bei der Energieerzeugung, die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz der Anlagen sowie den Vorrang erneuerbarer Energien vor fossilen Energieformen. Der durch die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Werkshallen erzeugte Strom wird zur Versorgung des Werks genutzt und in das öffentliche Netz eingespeist. Weiterhin sorgt ein hocheffizientes BHKW für eine effiziente Energieversorgung.

Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter sind gleichermaßen für den sparsamen Umgang mit Energie verantwortlich. Energieverschwendungen sind zu melden, Ideen zum effizienteren Umgang willkommen. Energiemanagement ist bei KESSEL damit ein integrierter Bestandteil der Entscheidungen im Unternehmen. Verantwortlich für die Planung, Erstellung und Umsetzung der Energieprogramme sind der Energiemanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Die Wirksamkeit des Energiemanagementsystems wird intern regelmäßig beurteilt. Übergeordnetes Ziel ist eine weitestgehend regionale und CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung bei einem Autarkiegrad von > 70 % bis 2030. Aktuell befindet sich der Autarkiegrad bei < 5%.

Zur Verfolgung der Zielerreichung wurde das Konzept in einzelne Bausteine aufgeteilt, die entsprechend ihrer Umsetzbarkeit in der Planung für die nächsten Jahre mit aufgenommen wurden.

Zur Überwachung der Zielerreichung, der Unterstützung bei der Umsetzung und zur fachlichen Beratung wird unter anderem die eta Energieberatung hinzugezogen.

#### **Energiemanagement aktiv leben**

Alle Verfahren und Betriebsmittel werden proaktiv auf deren Energieeffizienz hin überprüft und beurteilt. Vorrang haben nach Möglichkeit Anlagen mit dem geringeren Energieverbrauch. Große Verbraucher, wie unsere Spritzgussmaschinen, werden nach und nach durch neue, hocheffiziente Anlagen ersetzt.

Durch das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 wird sichergestellt, dass alle Aspekte der Energiepolitik des Unternehmens in der Praxis berücksichtigt werden.

Derzeit bestehen keine weiteren wesentlichen Risiken für Ökosystem und Umwelt durch die Geschäftstätigkeit der KESSEL AG.

Zu den strategischen Zielen und Kennziffern siehe Kriterium 3.

Im Rahmen der Managementsysteme (z..B. ISO 50001) wird jährlich eine Risikoanalyse durchgeführt. Dazu werden die Risiken mit Hilfe der Risikoprioritätszahl bewertet und nach dieser Priorität Maßnahmen geplant und durchgeführt.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
  - i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die folgenden eingesetzten Materialien konnten ermittelt werden:  
Verpackungsmaterialien: 708 Tonnen  
Papierverbrauch: 3.437.000 Blatt  
Kunststoff: 2.134 Tonnen

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i.** Stromverbrauch
  - ii.** Heizenergieverbrauch
  - iii.** Kühlenergieverbrauch
  - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i.** verkauften Strom
  - ii.** verkaufte Heizungsenergie
  - iii.** verkaufte Kühlenergie
  - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Die folgenden Energieformen wurden eingesetzt:

Strom: 4.047.018 kWh (ausschließlich erneuerbare Energie)

Hier wurde im Jahr 2022 ausschließlich Ökostrom und selbst erzeugter Strom verwendet.

Erdgas: 8.200.113 kWh

Brenngas: 8.147 kWh

Kraftstoffe: 2.090.074 kWh

Hier wurden im Jahr 2022 ausschließlich fossile Energieträger genutzt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des

Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Jahr 2022 wurden mehrere Energieeinsparmaßnahmen am Standort durchgeführt.

Durch den Umbau der Beleuchtung für einen Teil der Lagerfreifläche wird nun

eine jährliche Einsparung von 43 % generiert, dies entspricht ca. 1400 kWh Strom pro Jahr.  
Durch den Austausch einer Spritzgussmaschine werden nun 69.000 kWh pro Jahr eingespart, dies entspricht einer Einsparung von rund 67 % Strom.  
Durch weitere Maßnahmen wie die Leckagensuche am Druckluftsystem und die Heizungsabsenkung können ca. 49.000 kWh Strom und 343.000 kWh Gas eingespart werden.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):  
**i.** Oberflächenwasser;  
**ii.** Grundwasser;  
**iii.** Meerwasser;  
**iv.** produziertes Wasser;  
**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):  
**i.** Oberflächenwasser;  
**ii.** Grundwasser;  
**iii.** Meerwasser;  
**iv.** produziertes Wasser;  
**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:  
**i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));  
**ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Im Jahr 2022 wurden am Standort Lenting ca. 6.000 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Insgesamt fielen im Berichtsjahr 309 Tonnen Abfälle und 165 Tonnen Wertstoffe an.

---

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die KESSEL AG hat gemeinsam mit ClimatePartner für sein Unternehmen mehrere Corporate Carbon Footprints (CCFs) berechnet. Ein CCF ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Unternehmens: Er ist die Summe der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die das Unternehmen in einem festgelegten Zeitraum innerhalb der definierten Systemgrenzen verursacht hat.

Die Berechnungen erfolgten in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol). Insgesamt beliefen sich die CO<sub>2</sub> Emissionen dabei auf 4.861 Tonnen.

Weiterhin strebt die KESSEL AG bis 2030 die Klimaneutralität in Scope 1 und 2 an. Die vermeidbaren Emissionen sollen in Scope 1 und 2 durch einen Autonomiegrad von > 70 % und eine regionale Versorgung durch Erneuerbare Energien stark reduziert werden.

Weitere Strategien und Maßnahmen zur Senkung der Emissionen sind: Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen wie z.B. vollständige Umstellung der Beleuchtung auf LED Technik, Austausch alter Fertigungsanlagen durch hocheffiziente neue Anlagen, Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung am Standort (z.B. durch Photovoltaik), Senkung der Abfallmengen

Dadurch wurden seit 2012 in Summe über 900 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

2021 lagen die CO<sub>2</sub> Emissionen im Scope 1 und 2 bei insgesamt ca. 2.470 Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Zahlen für 2022

sind in Berechnung und sollten bis Ende des Jahres 2023 vorliegen.

Aufgrund des ähnlichen Energieverbrauchs von 2021 und 2022 gehen wir in Scope 1 und 2 von einem ähnlichen CO<sub>2</sub> Ausstoß aus.

Die Emissionen werden gemeinsam mit climatepartner berechnet.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

2021 lagen die CO<sub>2</sub> Emissionen im Scope 1 und 2 bei insgesamt ca. 2.470 Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Zahlen für 2022 sind in Berechnung und sollten bis Ende des Jahres 2023 vorliegen. Aufgrund des ähnlichen Energieverbrauchs von 2021 und 2022 gehen wir in Scope 1 und 2 von einem ähnlichen CO<sub>2</sub> Ausstoß aus. Die Emissionen werden gemeinsam mit climatepartner berechnet.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

2021 lagen die CO<sub>2</sub> Emissionen im Scope 3 bei ca. 2.291 Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Zahlen für 2022 sind in Berechnung und sollten bis Ende des Jahres 2023 vorliegen. Aufgrund des Umsatzwachstums gehen wir von einer leichten Erhöhung des Wertes aus. Die Emissionen werden gemeinsam mit climatepartner berechnet. Enthalten im Scope 3 sind unter anderem die Anfahrt der Mitarbeiter, Dienstreisen, der Wasserverbrauch, Abfälle und die Vorketten für Strom und Wärme.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Im Jahr 2022 wurden mehrere Energieeinsparmaßnahmen am Standort durchgeführt.

Durch den Umbau der Beleuchtung für einen Teil der Lagerfreifläche wird nun eine jährliche Einsparung von 43 % generiert, dies entspricht ca. 1400 kWh Strom pro Jahr.

Durch den Austausch einer Spritzgussmaschine werden nun 69.000 kWh pro Jahr eingespart, dies entspricht einer Einsparung von rund 67 % Strom.

Durch weitere Maßnahmen wie die Leckagensuche am Druckluftsystem und die Heizungsabsenkung können ca. 49.000 kWh Strom und 343.000 kWh Gas eingespart werden.

Rechnet man mit einem spezifischen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 420 g/kWh Strom (deutscher Strommix 2021), so kommt man auf eine Einsparung von ca. 50 Tonnen CO<sub>2</sub>. Durch die Gaseinsparmaßnahme lässt sich eine CO<sub>2</sub> Einsparung von ca. 68 Tonnen berechnen.



## EU-Taxonomie

### 1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Als Unternehmen sind wir bestrebt, nachhaltige und ökologisch verantwortliche Geschäftspraktiken zu fördern und unsere Performance in Bezug auf die Umweltauswirkungen zu verbessern. Im Einklang mit den Anforderungen von Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung haben wir unsere KPIs gemäß den Delegierten Rechtsakten in den folgenden Kategorien berichtet (Bericht erfolgt über unser firmeninternes Umwelt- und Energiemanagementsystem):

1. Klimawandel: Zur Messung unseres Beitrags zur Bekämpfung des Klimawandels haben wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß als zentrale KPI verwendet. Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir unser Ziel erreicht, unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren.
2. Anpassung an den Klimawandel: Um unsere Bemühungen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels zu bewerten, haben wir den Anteil unserer Investitionen in klimaresiliente Infrastrukturen als KPI verwendet. Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir unsere Investitionen in klimaresiliente Infrastrukturen im Vergleich zum Vorjahr erhöht.
3. Schutz der Wasserressourcen: Um unseren Beitrag zum Schutz der Wasserressourcen zu messen, haben wir unseren Wasserverbrauch als KPI verwendet. Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir unseren Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr nicht reduziert. (siehe Kapitel Umwelt Wasserverbrauch)
4. Schutz der Meeresressourcen: Für den Schutz der Meeresressourcen haben wir aktuell keinen KPI erhoben.
5. Übergang zu einer kreislauforientierten Wirtschaft: Um unseren Fortschritt bei der Förderung einer kreislauforientierten Wirtschaft zu messen, haben wir den Anteil unserer recycelten Materialien als KPI verwendet. Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir den Anteil unserer recycelten Materialien im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Wir sind stolz darauf, dass unser Unternehmen Fortschritte in Bezug auf diese KPIs gemacht hat und unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften unterstreicht. Wir werden weiterhin unsere Bemühungen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung verstärken und unsere Leistungsindikatoren im Einklang mit den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung überwachen.

Ein Auszug der KPIs finden sie hier:

KPI	Werte 2022
Wasserverbrauchsindex [m <sup>3</sup> / Mitarbeiter]	9,7 m <sup>3</sup> / Mitarbeiter
Abfallindex [kg / Mitarbeiter]	766 kg / Mitarbeiter
Recyclingquote [Wertstoffanteil kg / Abfall kg]	35 %
Energieverbrauchsindex aus Wertschöpfung [kWh / 1.000 €]	167,1 kWh

## 2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Der Ansatz unseres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren basiert auf unserem Bestreben, nachhaltige und ökologisch verantwortliche Geschäftspraktiken zu fördern und unseren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Schutz der Umwelt zu maximieren.

Zunächst haben wir uns intensiv mit den Anforderungen und Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung und den dazugehörigen Delegierten Rechtsakten auseinandergesetzt, um ein fundiertes Verständnis für die Kriterien und Vorgaben zu erhalten. Die EU-Taxonomie dient als Rahmenwerk zur Klassifizierung von wirtschaftlichen Aktivitäten, die als ökologisch nachhaltig gelten, und legt Kriterien für sechs Umweltziele fest, nämlich Klimawandel, Anpassung an den Klimawandel, Schutz der Wasserressourcen, Schutz der Meeresressourcen, Übergang zu einer kreislauforientierten Wirtschaft und Vermeidung von Umweltverschmutzung.

Auf dieser Grundlage haben wir interne Prozesse etabliert, um die relevanten Daten zu sammeln, zu überprüfen und zu analysieren, die zur Ermittlung unserer unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren erforderlich sind. Diese Prozesse umfassen die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen unseres Unternehmens, wie Nachhaltigkeit, Umweltmanagement, Finanzen und Berichtswesen, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Daten präzise, konsistent und verlässlich sind.

Bei der Ermittlung unserer unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren achten wir darauf, dass diese den Kriterien der EU-Taxonomie entsprechen und unsere Nachhaltigkeitsziele widerspiegeln. Dabei verwenden wir quantitative Daten, wie Energieverbrauch, Wasserverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Anteil an recycelten Materialien und andere relevante Kennzahlen, die unsere Umweltauswirkungen messen. Zudem berücksichtigen wir auch qualitative Aspekte, wie die Einhaltung von Umweltstandards, Zertifizierungen, Richtlinien und Best Practices in unserer Branche.

Um sicherzustellen, dass unsere Leistungsindikatoren aktuell, aussagekräftig und vergleichbar sind, überprüfen wir regelmäßig unsere Datenquellen, Validierungsmethoden und Bewertungsverfahren. Zudem unterziehen wir unsere Berichterstattung einem internen und externen Auditprozess, um die Qualität und Genauigkeit unserer Angaben zu gewährleisten.

Unser Ansatz in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Ermittlung unserer unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren ist darauf ausgerichtet, transparente und verlässliche Informationen bereitzustellen, die es unseren Stakeholdern ermöglichen, unsere Fortschritte und Maßnahmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltperformance zu verstehen und zu bewerten. Wir sind bestrebt, unseren Ansatz kontinuierlich zu verbessern und unsere Bemühungen zur

## 3.) Anhänge

Keine Anhänge hinterlegt.

---

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

### Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

#### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

KESSEL hält die geltenden Gesetze zum Arbeitnehmerrecht ein und erfüllt diese auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Das Unternehmen hält sich an die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Regelungen.

Da die gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitnehmerrecht eingehalten werden, bestehen derzeit keine Risiken bezüglich der Arbeitnehmerrechte und damit kein Anlass für uns, in diesem Bereich Ziele zu setzen. Ein weiterführendes internationales Regelwerk wurde aktuell nicht aufgestellt.

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, in den zahlreichen Qualitätszirkel, über KVP Maßnahmen oder über Innovationsplattformen wie KICK Ideen zum Nachhaltigkeitsmanagement beizutragen. Darüber hinaus sind alle Abteilungen in die Managementsysteme zu Umweltschutz, Qualität und Energie, die fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie sind, eingebunden.

#### 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Das Thema Arbeitsschutz hat bei KESSEL einen hohen Stellenwert und nimmt eine zentrale Rolle in den Prozessen ein. Das Arbeitsschutzmanagementsystem nach NLF / ILO OSH 2001 gewährleistet, dass alle Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der betrieblichen Praxis berücksichtigt werden, um den Mitarbeitern eine sichere, gesundheits- und leistungsfördernde Arbeitsumgebung zu bieten. Die KESSEL AG nutzt das System, um Arbeitsschutzziele zu definieren und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten und zu bewerten. Das Arbeitsschutzmanagementsystem ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik und sieht vor, dass jeder Mitarbeiter einen Teil zum Gesamterfolg beiträgt.

Unternehmenserfolge sind nur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern zu erreichen. Die KESSEL AG bietet ihren Mitarbeitern eine Vielzahl betrieblicher Leistungen an. Darunter auch das Sport- und Gesundheitsprogramm „Fit mit KESSEL“. Alle Mitarbeitenden können an den wöchentlich stattfindenden Yogakursen, an Aktionen wie Beachvolleyball-Treffen, dem Triathlon Ingolstadt oder einer Skifahrt teilnehmen. So bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern die Möglichkeit, aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Das KESSEL-Bistro bietet jede Woche acht abwechslungsreiche und gesunde Mittagsmenüs sowie

Brotzeiten zu einem günstigen Preis an. Darüber hinaus hat KESSEL zwei Betriebsärzte benannt, die regelmäßig alle Mitarbeiter arbeitsmedizinisch untersuchen. Für Notfälle steht ein Betriebs-sanitäter bereit und zahlreiche Mitarbeiter wurden zu Ersthelfern ausgebildet. Das Arbeitsschutzmanagement sorgt zudem für eine sichere Arbeitsumgebung. Arbeitssicherheit und das gute Betriebsklima bei KESSEL sorgen für eine hohe Gesundheitsquote.

Die KESSEL AG ist ein von der IHK ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb mit einer Auszubildendenquote von über 5%. Doch auch nach der Ausbildung ist mit dem Lernen nicht Schluss. Denn nur durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen kann gewährleistet werden, dass alle Mitarbeiter auf dem aktuellen Wissensstand in ihrem Arbeitsbereich sind und sich auch in neue Bereiche einarbeiten sowie weiterqualifizieren. Die KESSEL AG bietet ihren Mitarbeitenden eine Vielzahl von Fortbildungen - angefangen bei Sprachkursen bis hin zu Meisterlehrgängen - an. Zusätzlich gibt es eine große Auswahl an digitalen Lerninhalten auf der E-Learning Plattform Lecturio. So haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und ihr gesamtes Berufsleben hindurch Neues zu lernen.

Mit dem KESSEL -Kulturprogramm können die Mitarbeiter das kulturelle Angebot der Region besser kennen lernen. Die KESSEL AG stellt den Mitarbeitern jährlich ein kostenloses Kartenkontingent für ausgewählte Theaterstücke am Stadttheater Ingolstadt zur Verfügung.

Um den Mitarbeitern eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung zu ermöglichen und dadurch auch Familie und Beruf besser in Einklang zu bringen, bietet KESSEL ein flexibles Arbeitszeitmodell sowie finanzielle Unterstützung durch Kindergartenzuschüsse an.

Darüber hinaus sorgt eine projektorientierte Organisation unternehmensweit für eine Struktur, die es den Mitarbeitern ermöglicht, die Anforderungen des Arbeitsalltags optimal zu bewältigen. Da es bisher keine Fälle von Diskriminierung im Unternehmen gab, waren keine Maßnahmen darüber hinaus erforderlich. KESSEL hält sich an die gesetzlichen Anforderungen. Auch in Bezug auf die Integration von Menschen mit Behinderung und Migranten orientiert sich KESSEL an den gesetzlichen Vorgaben. Als fairer Arbeitgeber versucht KESSEL den Einsatz von Leiharbeitern zum Ausgleich von Urlaubs- oder Ausfallzeiten sowie Produktionsspitzen so gering wie möglich zu halten. Zum Verständnis von Fairness gehört für KESSEL auch eine angemessene Bezahlung. Die Achtung der Menschenrechte genießt bei KESSEL einen hohen Stellenwert. So spricht sich das Unternehmen klar gegen Zwangs- und Kinderarbeit aus.

Die geltenden Gesetze zum Arbeitnehmerrecht sind für KESSEL natürlich auch über die Grenzen Deutschlands hinweg bindend. Das Unternehmen hält sich streng an die im jeweiligen Land geltenden Regelungen.

Ziele zur Ausbildungsquote und Gesundheitsquote sind im Factsheet unter Kriterium 3 aufgeführt. Aktuell hat KESSEL aber keine expliziten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit im Unternehmen. Dies liegt daran, dass wir hier stark vom Fachkräfteangebot am Arbeitsmarkt abhängig sind und so vielfach bei neuen Stellen keine Bewerber\*innen haben, welche die Diversität steigern würden. Daher soll die Diversität vorerst im Rahmen unserer Möglichkeit gefördert werden, ohne konkrete Ziele festzulegen.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

KESSEL ist ein von der IHK ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb. Doch auch nach der Ausbildung ist mit dem Lernen nicht Schluss. Denn nur durch regelmäßige Fort und Weiterbildungen kann gewährleistet werden, dass alle Mitarbeiter auf dem aktuellen Wissensstand in ihrem Arbeitsbereich sind. Die KESSEL AG bietet ihren Mitarbeitern eine Vielzahl von Fortbildungen - angefangen bei Sprachkursen bis Meisterlehrgängen an. So haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, ihr Wissen immer wieder aufzufrischen und Neues zu lernen. Aufgrund des weitreichenden Fort und Weiterbildungsprogramms der KESSEL AG bestehen in diesem Bereich keine Risiken für das Unternehmen.

Hier ein Auszug zu den Zielen inkl. Stand für 2022:

KPI	Wert für 2022	Ziel für 2030
Ausbildungsquote	6 %	7 %
Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen	200	> 200

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Die Kennzahlen können aktuell aus wettbewerbsrelevanten Gründen nicht veröffentlicht werden.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Für Beschäftigte, die nicht bei KESSEL angestellt sind, gelten dieselben Vorschriften zur Arbeitssicherheit wie für die KESSEL Mitarbeiter. Sie werden darüber bei der Anmeldung mit Hilfe eines Faltblatts informiert.

Das Arbeitsschutzmanagement wird durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit, das Qualitätsmanagement, die Sicherheitsbeauftragten der einzelnen Abteilungen sowie die Betriebsärzte, Betriebsanitäter und Ersthelfer im gesamten Unternehmen umgesetzt und über externe Audits überprüft. Die Umsetzung der ISO 45001 wird regelmäßig durch den TÜV-Süd überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Die Kennzahlen können aktuell nicht erhoben werden. Bekannt ist aber, dass in 2022 über 200 interne Weiterbildungsveranstaltungen stattgefunden haben.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Im Aufsichtsrat ist aktuell eine Frau vertreten.  
Die Frauenquote in der gesamten KESSEL AG liegt bei knapp über 30%.  
Daten zur Altersstruktur können aktuell aus wettbewerbsrelevanten Gründen nicht veröffentlicht werden.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Der KESSEL AG sind bis heute keine Diskriminierungsfälle im Unternehmen bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Achtung der Menschenrechte genießt bei KESSEL einen hohen Stellenwert. So spricht sich das Unternehmen klar gegen Zwangs- und Kinderarbeit aus. An unserem Standort in Deutschland besteht für uns kein Risiko in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte. Um auch an den internationalen Standorten und in der Zusammenarbeit mit externen Partnern eine Einhaltung zu gewährleisten, ist die Verpflichtungen zur Einhaltung von Menschenrechten und der Ausschluss von Kinderarbeit in die Verträge der Dienstleister und Lieferanten mit aufgenommen worden.

In regelmäßigen Reviews von unserem Einkauf an den Vorstand werden unter anderem soziale Aspekte in Bezug auf faire und langfristige Zusammenarbeit in der Lieferkette sowie die Punkte Nachhaltigkeit und Menschenrechte betrachtet.

Da bei der KESSEL AG ausschließlich im Leanverfahren gefertigt wird, sind häufige Anlieferungen und kurze Lieferwege nötig, weshalb die meisten direkten Lieferanten in Deutschland oder dem EU-Ausland sitzen. Zur Überprüfung der Konformität zu unseren Lieferantenbedingungen werden regelmäßig Audits laut Auditplan und Jahresgespräche zur Zielerreichung bei den wichtigsten Lieferanten durchgeführt und dokumentiert.

Für die direkte Wertschöpfung der KESSEL AG können wir garantieren, dass Menschenrechte geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Wir konzentrieren uns deshalb auf vorgelagerte Prozesse in der Lieferkette. Hierzu qualifizieren wir jeden unserer Lieferanten auch nach Gesichtspunkten der Menschenrechte. Diese Qualifizierung wird regelmäßig im Rahmen des Lieferantenmonitorings



überprüft.

Bisher konzentrieren wir uns hier auf die größten und wichtigsten Lieferanten (meister Umsatz) bis 2030 wollen wir auch die restlichen relevanten Lieferanten erfassen. Hierzu soll 2024 ein SRM-Tool (Supplier-Relationship-Management) eingeführt werden.

Um die Einhaltung der Compliance zu gewährleisten gab es 2022 eine Ergänzung zur bestehenden Liefervereinbarung um Compliance und wesentliche Grundsätze, unter anderem Schutz der internationalen Menschenrechte, Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, das Recht auf Tarifverhandlungen, Abschaffung der Diskriminierung der Arbeitnehmer, Verantwortung für Umwelt und die Verhinderung von Korruption zu achten. Bei Nichterfüllung erfolgt eine sofortige Beendigung der Geschäftsverhältnisse.

Zielsetzung:

Unsere Firma verfolgt bei diesem Thema eine 0-Toleranz-Strategie. Im Falle von Verstößen gegen Menschenrechte in der Lieferkette behalten wir uns gegenüber jedem Lieferanten vor, die Geschäftsbeziehung mit sofortiger Wirkung zu beenden.

Bisher sind uns keine Verletzungen der Menschenrechte im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit bekannt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es bestehen keine Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln beinhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Für die Einhaltung der Menschenrechte in den KESSEL Betriebsstätten ist die jeweilige Geschäftsleitung verantwortlich. Es finden darüber hinaus aber keine regelmäßigen speziellen Audits oder Prüfungen diesbezüglich statt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Soziale Aspekte werden im Rahmen regelmäßiger Lieferantensassessments beurteilt und fließen in die Gesamtbewertung der Lieferanten mit ein. Die

Einhaltung der Menschenrechte ist Bestandteil aller mit ihnen geschlossenen Verträge. Durch die Vielzahl an Lieferanten kann aber nicht garantiert werden, dass stets 100% der Lieferanten durchgängig und aktuell nach sozialen Kriterien bewertet sind.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Soziale Aspekte werden im Rahmen regelmäßiger Lieferantenasessments beurteilt und fließen in die Gesamtbewertung der Lieferanten mit ein. Die Einhaltung der Menschenrechte ist Bestandteil aller mit ihnen geschlossenen Verträge. Durch die Vielzahl an Lieferanten kann aber nicht garantiert werden, dass stets 100% der Lieferanten durchgängig und aktuell nach sozialen Kriterien bewertet sind.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Seit der Unternehmensgründung vor über 60 Jahren ist KESSEL fest in der Region verankert und fördert eine Vielzahl an sozialen und kulturellen Projekten. Eigene Managementelemente sind im Rahmen der Unterstützung der Region nicht erforderlich, da dieses Engagement fest in der Unternehmens-DNA verankert und teilweise mit einer langjährigen Tradition verbunden ist.

Neben Geld und Sachspenden für Initiativen wie „Goals for Kids“, über die gemeinnützige Projekte unterstützt werden, unterstützt KESSEL regionale Sportvereine wie den TSV Kösching und den TSV Lenting sowie den Spitzensport in der Region mit dem FC Ingolstadt 04 (Fußball), den ERC Ingolstadt (Eishockey) sowie den Triathlon Ingolstadt. Auch kulturelle Institutionen wie das Junge Theater am Stadttheater Ingolstadt fördert das Unternehmen.

Als bedeutender Arbeitgeber im Landkreis Eichstätt nimmt die KESSEL AG ihre Verantwortung bewusst wahr. Dementsprechend ist das Engagement im Bereich Bildung und der Förderung von Nachwuchskräften ein wesentlicher

Bestandteil unseres Einsatzes für das Gemeinwesen. Zahlreiche Maßnahmen sind im Personalwesen verankert und werden von dort strategisch gesteuert. Darüber hinaus gibt es auch persönliche Engagements. Alexander Kessel als Mitglied im IHK Gremium Eichstätt, im Außenhandelsausschuss der IHK für München und Oberbayern sowie im Hochschulrat der Technischen Hochschule Ingolstadt. Ein weiterer Schwerpunkt im Engagement des Unternehmens sind Bildungs- und Schulpartnerschaften. Zusätzlich vergibt das Unternehmen je ein Stipendium an der Technischen Hochschule Ingolstadt im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und an der Technischen Universität München im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen. Ergänzend dazu bietet KESSEL Schüler- und Studentenpraktika sowie eine Vielzahl spannender Themen für Bachelor- und Masterarbeiten an.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
  - i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
  - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
  - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen kann zu diesem Indikator nicht berichtet werden.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

KESSEL ist Mitglied des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima und der Interessenvertretung des SHK- Handwerks in Deutschland. Zudem engagiert sich KESSEL in verschiedenen Normausschüssen. Diese Engagements begründen sich einerseits durch die regelmäßige Teilnahme am Branchengeschehen, andererseits durch die Entwicklung künftig geltender

technischer Regelwerke. Die KESSEL AG unterstützt keine Parteien oder Politiker.

Im Berichtszeitraum gab es keine Gesetzgebungsverfahren, an denen die KESSEL AG unmittelbar beteiligt war. Die Relevanz jüngster Gesetzgebungsverfahren beschränkt sich auf allgemeine Fachthemen wie z.B. Datenschutz. Eingaben hierzu wurden nicht gemacht. Die Anmeldung von Interessen erfolgt über und in Abstimmung mit den Gremien der IHK für München und Oberbayern.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die KESSEL AG tätigt keinerlei politische Spenden.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Angesichts der fortschreitenden Internationalisierung der KESSEL AG übernimmt das Unternehmen auch außerhalb der Landesgrenzen Verantwortung und bezieht aktiv Stellung gegen kriminelle Geschäftspraktiken wie Datenmissbrauch, Diskriminierung, Menschenrechtsverletzungen und Zwangs bzw. Kinderarbeit. So wurde für die Zusammenarbeit mit Lieferanten Compliance Richtlinien entwickelt und vertraglich vereinbart. Eine Kontrolle erfolgt über regelmäßige Maßnahmen des Lieferantenmanagements wie Lieferantenaudits, Lieferantengespräche oder umfangreiche Lieferantenasessments, die für die Ausgestaltung der weiteren Partnerschaft elementar sind.

Vorgaben zur Korruptionsvermeidung und Verschwiegenheitspflicht sind als Bestandteil unseres Mitarbeiterhandbuchs für alle Mitarbeitenden bindend.

Für die Umsetzung und Einhaltung von Datenschutzvorgaben gemäß DSGVO wurde eine externe Datenschutzbeauftragung vorgenommen. Die interne Umsetzung erfolgt über ein Datenschutzteam mit Vertretern aller relevanten Abteilungen, die in regelmäßigem Austausch stehen und auf bestehende Strukturen sowie Prozesse der aktiven Managementsysteme zurückgreifen können.

Zur Vorbeugung und Behandlung von Diskriminierungen jeglicher Art wurde eine AGG -Beauftragte aus dem Mitarbeiterkreis benannt, die als Ansprechpartnerin und Vertrauensperson für alle Beschäftigten fungiert.

Durch regelmäßige Termine mit Führungskräften und/oder dem Vorstand ist sichergestellt, dass Compliance Themen in die Führungsebenen eskaliert werden bzw. entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden können.

Auszug aus der Risikoanalyse:  
Gesetzeskataster nicht vollständig, Gesetzesänderung wird nicht wahrgenommen. Abstellmaßnahme: Einführung der Rechtsmanagementsoftware Red-On-Line

Für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Rechtsbestimmungen verwenden wir die Software Red-On-Line. Hier wird sichergestellt dass unsere Führungskräfte über die aktuelle Rechtslage informiert sind und notwendige Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Hier ein Auszug aus dem KESSEL internen Dashboard:

KPI	Wert	Ziel
Anteil bewerteter Vorschriften	95 %	100 %
Konformitätsrate mit geltenden Vorschriften	100 %	100 %

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

**b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Eine Überprüfung auf Korruptionsrisiken ist bisher nicht erfolgt, konkrete Korruptionsfälle sind nicht bekannt. Derzeit bestehen keine Korruptionsrisiken.

Wir planen aktuell keine explizite Prüfung auf Korruptionsrisiken. Unsere Bestell- und Investitionsentscheidungen treffen wir immer nach dem 4-Augen-Prinzip.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

**a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

**b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

**c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

**d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es sind keine Korruptionsfälle im Unternehmen bekannt.

---

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Jahr 2022 wurden keine Bußgelder oder monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften gegen KESSEL verhängt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.